

# Das war 2017 unserer Feuerwehr

Im **Jahr 2017** wurden von unserer Wehr insgesamt **35 Einsätze** bewältigt und dabei **713 Einsatzstunden** geleistet.

Damit war das vergangene Jahr wieder ein einsatzstarkes Jahr. Insbesondere aus der Sicht der geleisteten Einsatzstunden war es sehr arbeitsintensiv und einige sehr herausfordernde Einsätze konnten erfolgreich absolviert werden.

Von den insgesamt **35 Einsätzen** entfielen **fünf** auf **Brände**. **29 technische Einsätze** galt es zu bewältigen und **eine Brandsicherheitswache** wurde abgehalten.

Im November heulten die Sirenen, nachdem es in der **Rickl-Mühle** zu einem **Brand der Trocknungsanlage** gekommen ist. Zum Glück war es noch kein offenes Feuer, sondern durch technisches Gebrechen war die Anlage überhitzt. So begannen wir mit der Kühlung der Anlage. Danach musste die Trocknungsanlage ausgeräumt werden, damit keine weitere Gefahr eines Brandes mehr bestand.



Nach **Matzen** wurden wir zu einem **Brand** eines Kellers in einem Haus gerufen. Von unserer Wehr wurden einige Atemschutztrupps gestellt, die in den Keller vordrangen und die Brandbekämpfung durchführten. In weiterer Folge wurde von unserer Wehr der **Atemschutzsammelplatz mit dem Atemluftkompressor aufgebaut und betrieben**.

Damit können die leeren Atemluftflaschen aufgefüllt werden und die eingesetzten Kräfte werden mit Mineralwasser versorgt, um wieder bereit für den nächsten Auftrag zu sein.

**Großbrand in Deutsch Wagram:** In der Hackschnitzelanlage der Waffenfabrik Glock war ein Brand ausgebrochen.

Insgesamt waren **fünf Wehren** im Einsatz. Unsere Aufgabe bestand im Aufbau und Betrieb des Atemschutzsammelplatzes. Außerdem stellten wir auch einen Atemschutztrupp für die Brandbekämpfung.

2017 stieg die **Anzahl der technischen Einsätze wieder stark** an. Insgesamt 29 galt es zu bewältigen.

Ende Oktober erreichte uns ein **Sturmtief**, das uns sieben Einsätze an nur einem Tag bescherte. Neben einigen Einsätzen, die relativ schnell erledigt wurden, war aber auch der Einsatz Am Graben, der uns sehr viel Arbeit bescherte und sich auch als sehr langwierig darstellte.



Einsatz „Am Graben“

Ein abgebrochener Ast fiel auf eine 400V Leitung der Netz-NÖ. Von unserer Wehr konnte im ersten Zeitraum die Gefahrenstelle nur abgesperrt werden, da erst auf die Techniker der Netz-NÖ gewartet werden musste.

Nach deren Eintreffen und der Definitivabschaltung des Stromes konnten wir beginnen mit dem Zerschneiden des großen Astes. In

weiterer Folge schnitten wir auch den Rest des Baumes aus Sicherheitsgründen um.

In der **Erntezeit** war es auf der B220 in Höhe der Rickl-Mühle zu einem technischen **Gebrechen bei einem Traktor** gekommen. Dabei ergoss sich eine große Menge an Hydrauliköl auf die Bundesstraße. Aufgrund der großen Schleudergefahr für die anderen Verkehrsteilnehmer lag unser Hauptaugenmerk beim Absperren der Gefahrenstelle und die Beseitigung des Öles auf der Straße.



Ein **Wasserrohrbruch** im Juni war sehr herausfordernd, da das Ausmaß erst allmählich bekannt wurde. Durch die vielen Keller in diesem Bereich mussten erst alle zuvor kontrolliert werden, um die Ausdehnung abschätzen zu können. Vorsorglich wurde ein Haus evakuiert, das erst einige Tage später wieder benutzbar wurde.

**Eine Reihe von Fahrzeugbergungen** mussten im vergangenen Jahr wieder bewältigt werden.

Bereits im März war der Lenker eines **Muldenkippers** (Japaner) von der Straße Richtung Hohenruppersdorf abgekommen und über die Böschung gestürzt. Von unserer Wehr wurde das Fahrzeug gesichert und wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen.



**Zwei PKW** sind im Mai auf der Kreuzung B220 mit der Matznerstraße zusammengestoßen. Glücklicherweise wurden beide Lenker nur leicht verletzt. Von unserer Wehr wurde die Unfallstelle abgesichert, der Brandschutz aufgebaut, die ausgelaufenen Flüssigkeiten gebunden und die Fahrzeuge sichergestellt. Nachdem die Fahrbahn gereinigt war, konnte der Verkehr wieder freigegeben werden.

Verkehrsunfall B220 mit der Matznerstraße

Im August verlor ein **Lenker auf der B220 von Raggendorf** kommend bei der Ortseinfahrt die Herrschaft über sein Fahrzeug. Erst ein Baum bremste das schleudernde Fahrzeug. Der Lenker wurde dabei nur leicht verletzt. Aufgrund der starken Deformierung des Fahrzeuges gestaltete sich die Bergung als schwierig.



Verkehrsunfall B220 beim Ortseingang von Raggendorf



Anfang Dezember war es zu einer **Kollision von zwei Fahrzeugen vor dem Kaufhaus Bauer** gekommen. Die Herausforderung bei diesem Einsatz bestand darin, die beiden Fahrzeuge zu trennen, da sich diese ineinander verkeilt hatten.

Verkehrsunfall mit Menschenrettung beim Kaufhaus Bauer

**Zwei Einsätze am Heiligen Abend:** In den frühen Morgenstunden war es zu einem Unfall auf der L3029 Richtung Auersthal gekommen. Ein Lenker verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug und kam auf der Böschung zu stehen. Das Fahrzeug wurde von unserer Wehr geborgen und sichergestellt.

Am Nachmittag heulten dann die Sirenen, nachdem ein weiteres Mal ein Fahrzeug auf der B220 Richtung Raggendorf sich mehrmals überschlug und auf der Böschung zum Liegen kam. Aufgrund des Notrufes „Fahrzeugbrand“ und da mehrere Personen im Fahrzeug waren, wurden sowohl die FF Raggendorf als auch wir zu diesem Einsatz gerufen. Die Insassen waren zum Glück nicht schwer verletzt und konnten das Fahrzeug selbst verlassen.



Verkehrsunfall auf der B220 am Heiligen Abend



Schadstoffausbildung im FF-Haus in Auersthal

### **414 ÜBUNGSSTUNDEN**

Die Bewältigung der Einsätze wäre aber nicht möglich, wenn wir uns nicht regelmäßig weiterbilden würden. Zu diesem Zweck wurden **2017 18 Übungen** in der Wehr abgehalten, wo verschiedene Teilbereiche des Feuerwehrwesens behandelt werden. Neben den „klassischen“ **Übungen für den Branddienst und die technischen Übungen** nach Verkehrsunfällen werden auch **Funkübungen, Atemschutzübungen und Schadstoffübungen** abgehalten. In Summe wurden **2017 414**

**Übungsstunden** geleistet.

Dann gibt es noch **spezielle Übungen** wie **Gärgasübungen**, einer **Ausbildungsprüfung**, einer **Übung zur Bergung aus Tiefen** für den Atemschutz oder auch **groß angelegte Übungen** im Rahmen des Schadstoffdienstes oder des Katastrophenhilfsdienstes. Bei diesen Übungen haben wir die Gelegenheit, neue Gegebenheiten und Gefahrenpotenziale kennenzulernen bzw. unser Wissen in Teilbereichen des Feuerwehrwesens zu vertiefen.



Bergung aus Tiefen beim Heuriger der Fam. Bauer

Ein **Schwerpunkt** der Ausbildung im Jahr 2017 betrafen die **Wasserdienstausbildungen**.



Thomas Unger, Walter Lauer und Martin Sofka (FF Raggendorf)

Die Kameraden **Walter Lauer jun.** und **Thomas Unger** schlossen die **Ausbildung zum Bootsmann** ab. Diese Prüfung berechtigt zum Arbeiten auf motorisierten Feuerwehrbooten. Die Kameraden **Michael Polster, Daniela Bauer, Andreas Rath** und **Andreas Reinwald** absolvierten erfolgreich die **Lehrgänge „Grundlagen Wasserdienst“** und „Fahren mit der Feuerwehrzille“.

Bei den Wasserdienstleistungsbewerben in Angern/March waren wir beim Bezirksbewerb mit vier Zillen am Start und beim Landesbewerb mit sieben Zillen. Hervorzuheben sind dabei die Leistungen der Kameraden **Rainer** und **Thomas Holzapfel**. Im Bewerb um das **Leistungsabzeichen in Gold**, das jeweils als Einzelbewerb durchgeführt wird, konnten beide nicht nur das Bewertungsziel erreichen, sondern mit den Plätzen 5 (Thomas) und 19 (Rainer) absolut herausragende Ergebnisse erzielen.



Thomas und Rainer Holzapfel – Leistungsabzeichen in Gold



Kamerad **Lukas Platt** konnte das **Funkleistungsabzeichen** im März erreichen. Dabei werden in verschiedensten Stationen alle Themenbereiche aus dem Nachrichtendienst gefragt. Die Prüfung erfolgt in einem

schriftlichen und mündlichen Teil. Zusätzlich müssen die einzelnen Geräte auch praktisch benutzt werden. Es geht dabei nicht nur um die Benützung selbst, sondern es müssen auch Fehler bei Funkgeräten und der Sirenensteuerung erkannt und gefunden werden.

**Hochzeit** eines Kameraden: Hannes Riedl heiratete seine Angelika Walzl am 17. Juni. Mit einer Abordnung vor der Kirche war auch unsere Wehr dabei, um unseren Kameraden und der Braut zu diesem Fest zu gratulieren.



2017 wurden **viele Weiterbildungsmaßnahmen** in der Feuerwehr selbst, im Bezirk oder auch in der Feuerweherschule in Tulln **durchgeführt**. In Summe besuchten unsere Kameraden/innen dabei **66 Aus- und Fortbildungslehrgänge in 702 Stunden** auf den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens.



### Wettkämpfe in NÖ:

Unsere Wettkampfgruppe war sehr erfolgreich bei **vier Abschnittsleistungsbewerben und dem Landesleistungsbewerb** dabei.

Beim **Personalstand** konnten wir 2017 unseren begonnenen Weg mit der Verjüngung der Mannschaft fortsetzen. **Lukas Rech** und **Andras Geritzer** verstärken seit heuer unser Team. Lukas Rech wurde dabei von der FF Bad Pirawarth nach Groß-Schweinbarth überstellt, nachdem er dort bereits seit 2014 in der Jugendgruppe aktiv war. Die beiden Kameraden absolvieren derzeit ihre Grundausbildung und sind bereits voll in das Feuerwehrleben eingebunden und nehmen auch allesamt aktiv daran teil.



Lukas Rech



Andreas Geritzer

### Veranstaltungen im Jahr 2017:



Es war sehr gemütlich im beheizten Zelt, um allen Gästen Platz zu bieten.

Die **Mitternachtseinlage** wurde wieder von unseren jungen Kameraden mit viel Engagement organisiert.

Im Februar fand der **Feuerwehrball** statt, wo es wegen des großen Andranges zu einer Erweiterung des Hofkellers kam. Ein beheiztes Zelt wurde aufgebaut, damit alle Gäste an diesem Ball auch Platz hatten. Kommandant HBI Josef Köpf konnte viele Ehrengäste und Abordnungen von benachbarten Feuerwehren begrüßen. Das **Jungdamen- und herrenkomitee** eröffnete den Ball.





Im März des vergangenen Jahres fand wieder ein **Kuppelcup** im **FF-Haus** statt. Dieser Bewerb ist als Vorbereitung für die Leistungsbewerbe gedacht, die immer im Mai und Juni stattfinden. Dabei treffen sich die Wettkampfgruppen der umliegenden Wehren zu einem Bewerb, der in gemütlicher Atmosphäre stattfindet. Neben unserer eigenen Wehr waren auch die Wettkampfgruppen von Kollnbrunn, Auersthal und Schönkirchen-Reyersdorf gekommen.

Bei unserem zweitägigen **FF-Fest im August** konnten wir uns an beiden Tagen über ein gut besuchtes Zelt freuen. Mit dem Barbetrieb am Samstagabend dauerte die Nacht bis zum Morgengrauen. Am Sonntag standen wieder die Feldmesse und das Frühschoppen am Programm. Im Anschluss ließen wir das Fest in den Nachmittag hinein ausklingen.

Erstmalig gab es die Möglichkeit, sich als Bierfassspender auf der Ehrentafel eintragen zu lassen.



Inzwischen gehört der **Punschstand im Advent** vor und im FF-Haus zur Tradition. Unsere **jungen Kameraden von der Wettkampfgruppe** organisierten diesen. Die gesamte Vorbereitung und Durchführung lag in deren Händen und wurde zur Zufriedenheit der zahlreichen Gäste durchgeführt. Davon konnten sich viele Gäste aus unserer Ortschaft überzeugen.



Gleich zu Beginn des Jahres stand eine dringende Arbeit bei einem Feuerwehrauto an.

Die **Einbaupumpe im Rüstlöschfahrzeug (RLF-A)** war defekt.

Ein Angebot der Herstellerfirma zwecks Reparatur der Pumpe belief sich dabei auf ca. € 7.500,-. Innerhalb der Wehr wurde dann der Entschluss gefasst, die Pumpe **selbst zu reparieren**.

Es war eine **Herausforderung für die Kameraden**, die sich daran beteiligten,

alles korrekt zu zerlegen, die Reparatur durchzuführen und im Anschluss wieder die Pumpe richtig zusammen zu bauen.



Letztendlich gelang dies Aktion ohne größere Komplikationen und die Pumpe lief das gesamte Jahr bei diversen Einsätzen und Übungen ohne Probleme und leistet seither ihre Dienste zur vollsten Zufriedenheit.

### **Neues Dach:**

**Gemeinsam mit dem Theaterverein** wurde beschlossen, das **Dach der alten Kühltruhe neu einzudecken**. Nachdem diese Räumlichkeiten von beiden bereits seit ca. 2 Jahren genutzt werden und die Dichtheit des Daches nicht mehr gegeben war, wurde kurzerhand in Eigenregie das alte Dach entfernt, die Dachlatten erneuert und im Anschluss das Dach neu gedeckt.

Die daraus entstandenen Kosten teilten sich der Theaterverein und die Feuerwehr.



**Wir wünschen allen Bewohnern  
von Groß-Schweinbarth  
alles Gute für das Jahr 2018!**